



Der Newsletter

des Rechenzentrums

Ausgabe Oktober 2025



Inhaltsverzeichnis

1. Deaktivierung einiger MS365-Apps	2
2. Neue IT-Kurse im Herbst	3
3. Informationen zum Semesterbeginn (nicht nur für Erstsemester)	3
4. Tech-Tipp: Ordner in Netzlaufwerken	4
5. Neue Geräte im Verleih – jetzt entdecken	5
6. Das RZ auf der Studi-Messe	6
7. Leistungssteigerung für das Wissenschaftsnetz XWIN	6
8. IT-Dienstleistungskatalog – neue Version erschienen	8
9. Multifaktorauthentifizierung bei Nutzung von VPN	8
10. Office-Tipp: „Laserpointer“ bei Powerpoint	9
11. Studentische Hilfskräfte gesucht	9
12. Änderungen Adobe Rahmenvertrag	10
13. WueCampus in einer neuen Version	11

Impressum

Rechenzentrum der Universität Würzburg
Am Hubland
97074 Würzburg
Deutschland

E-Mail:

it-support@uni-wuerzburg.de

Internet:

<https://www.rz.uni-wuerzburg.de/>

Die [Universität Würzburg](#) ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch den Präsidenten Prof. Dr. Paul Pauli.

Das [Rechenzentrum](#) der Universität Würzburg ist eine zentrale Einrichtung der Universität Würzburg. Es wird vertreten durch den Leiter Matthias Funken.

Datenschutzbestimmungen Umsatzsteueridentifikationsnummer:

DE 134187690

Verantwortlicher für Inhalte in diesem Newsletter gemäß § 55 Abs. 2 RStV: Matthias Funken (Anschrift siehe oben) Zuständige Aufsichtsbehörde: Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

Bitte beachten Sie, dass alle Texte, Bilder und Grafiken - soweit nicht anders ersichtlich - vom Rechenzentrum der Universität Würzburg selbst erstellt wurden und dem Schutz des Urheberrechts unterliegen. Aus diesem Grund dürfen diese Elemente weder kopiert, noch verändert, noch auf anderen Web-Seiten weiter-



1. Deaktivierung einiger MS365-Apps

Die uniweite Strategie bezüglich einer Nutzung zahlreicher Anwendungen großer Software-Konzerne ist die der „moderaten Öffnung“.

"Moderate Öffnung" bedeutet in erster Linie, dass sich die Universität einerseits nicht vor neuen technischen Entwicklungen verschließt, aber andererseits versucht, eine gewisse digitale Rest-Souveränität zu behalten und - wo möglich – auch auf Open Source-Produkte setzt.

Vor diesem Hintergrund bietet die JMU nur eine begrenzte Auswahl an Diensten aus dem Microsoft365-Portfolio an. Bitte seien Sie sich dessen bewusst, dass die Verfügbarkeit evtl. weiterer, auf unseren Webseite nicht aufgelisteter Apps, Dienste oder Add-Ins in Microsoft Teams oder den Microsoft Office-Anwendungen ggf. nicht zentral unterbunden werden kann.

Wir raten von deren Verwendung jedoch dringend ab, da datenschutzrechtliche Aspekte nicht vollumfänglich geregelt sind und die **Verfügbarkeit der Dienste zeitlich begrenzt sein kann**. Für alle mit Microsoft 365 Diensten online gespeicherten Daten (z.B. in Teams oder OneDrive) besteht darüber hinaus **kein Backup**.

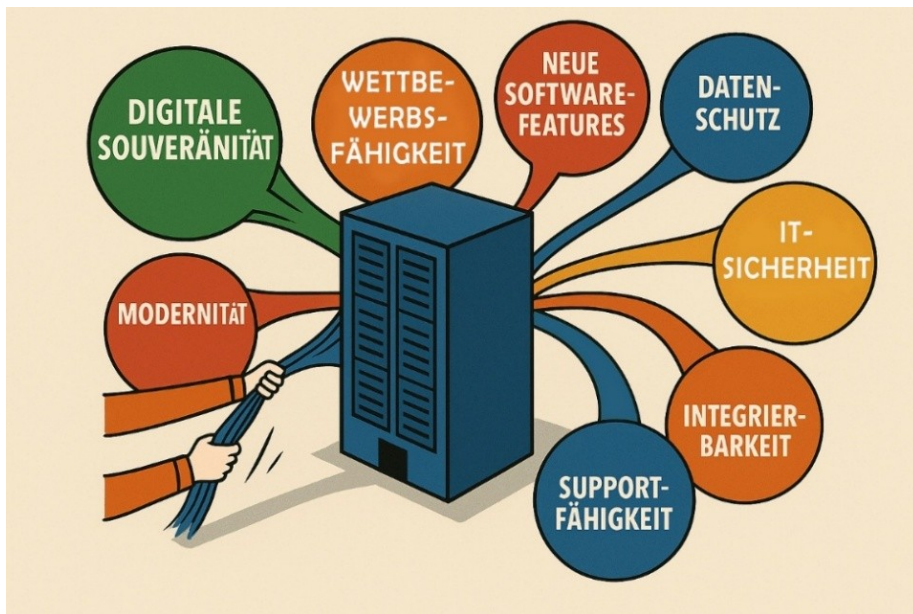


Abbildung 1: Die Nutzerbarkeit von IT-Diensten hängt von vielen Faktoren ab (Abb.: MS Copilot)

Weitere Informationen zu MS365-Apps und deren Nutzung an der JMU: <https://www.rz.uni-wuerzburg.de/dienste/zusammenarbeit/microsoft-365/apps-und-dienste/>

Die Anfang August beschlossene Reduzierung der Apps betrifft aktuell die folgenden Anwendungen:

- Microsoft Clipchamp
- Microsoft Loop
- Microsoft Stream for Office 365 E3
- Power Apps for Office 365
- Power Automate for Office 365
- Power BI (Free)
- Power Virtual Agents for Office 365
- Sway
- Whiteboard

Sollten Sie die Verwendung alternativer Anwendungen in Erwägung ziehen (auch wenn sie Open Source sind), ist trotzdem eine Freigabe durch den Datenschutzbeauftragten der Universität notwendig! Bitte wenden Sie sich im Falle eines Nutzungswunsches an den [Beauftragten](#).

Beachten Sie auch die Frage nach dem **Backup von wichtigen Daten bei externen Diensten**, die eine Sicherung nicht explizit eingeschlossen haben.

2. Neue IT-Kurse im Herbst

Im Rahmen unseres IT-Schulungsprogramms bieten wir immer wieder auch abseits der üblichen Office-Produkte entsprechende Kurse an. Besonders hervorzuheben sind dabei im Herbst:

- **Einführung in Git - Introduction to Git (Webinar/Meeting)**

Git, als OpenSource Tool, wird vor allem zur Versionierung von Quellcode (z. B. Python, LaTeX und R) genutzt, kann aber auch mit Einschränkungen für die Versionierung von beliebigen Dateien (z. B. .jpg) genutzt werden. Die Beispiele werden unter Windows durchgeführt. Für die Teilnehmer ist die Verwendung von Linux und Mac ebenfalls möglich. Der Kurs ist **bilingual**. Daher wird der Kurs auf Deutsch mit englischsprachigen Unterlagen durchgeführt.

English

Git is mainly used for version control of source code but can also be used for version control of arbitrary files (e. g. .jpg). Examples will be given in Windows. The use of Linux or Mac is also possible for the participants. This course is bilingual, meaning the presentation in German is supported by English slides.

- **Wissenschaftliche Arbeiten mit LaTeX verfassen (bilingual)**

LaTeX ist ein Textverarbeitungsprogramm, das sich insbesondere durch seine Möglichkeiten in den Bereichen Formelsetzung und Projektmanagement für (umfangreiche) wissenschaftliche Arbeiten eignet. Es findet besonders in der Mathematik und Naturwissenschaften breite Anwendung.

English

LaTeX is a special-purpose programming language, suitable for producing high visual quality documents, specially for mathematical formulas.

- **Origin Workshop**

Dozent ist Ralf Rosenberger von der Firma Additive

Themen:

- Zeichnen der Daten mit der Origin Layertechnik
- Grafiken als Templates speichern und wiederverwenden
- Datenanalyse mit den Origin Minitools (Gadgets)
- Formatieren der Zeichnungen & Export der Ergebnisse z.B. in Powerpoint
- Automatisierung von Routineaufgaben ohne Programmierung
- 3D Grafiken mit OpenGL

Informationen über die Zeiten, die Inhalte und den Ablauf der Kurse finden Sie im KursShop (<https://go.uniwue.de/itkursshop>). Dort können Sie sich auch anmelden. Bitte beachten Sie, dass der LaTeX und der Origin Kurs **in Präsenz** im Rechenzentrum stattfindet.

3. Informationen zum Semesterbeginn (nicht nur für Erstsemester)

Für einen guten Start ins Studium über Dienstleistungen des Rechenzentrums Bescheid zu wissen, kann auf keinen Fall schaden.

Wir haben auf einer Seite die wichtigsten Informationen für Erstsemester oder höhere Semester zusammengefasst. Seien es Infos zur Passwortänderung, wie man sein WLAN konfiguriert oder wie man an IT-Kursen teilnehmen kann. All das beantworten wir in den unten aufgeführten Links.

Dazu steht Ihnen auch das Infoblatt zum Download bereit:

- [Infoblatt deutsch](#)
- [Infoblatt englisch](#)

Informationen zu den Diensten:

JMU-Account

- [User-Portal](#)
- [Passwort-Rücksetzung](#)

MFA

- [Multifaktorauthentifizierung](#)

E-Mail

- [Mailsystem](#)
- [Allgemeine Hinweise Outlook](#)
- [Weiterleitung E-Mail](#)

PC-Pools

- [Computerräume](#)

WLAN

- [WLAN an der Uni](#)
- [Eduroam einrichten](#)

VPN

- [VPN an der Uni](#)

- [VPN Gateway](#)

Software

- [Software für Studierende](#)
- [Studisoft](#)

IT-Kurse

- [IT-Kurse](#)

IT-Kurse online

- [OpenWueCampus](#)

IT-Handbücher

- [IT-Handbücher](#)

WueStudy

- [WueStudy](#)

JMU-Karte

- [Chipkarte](#)

4. Tech-Tipp: Ordner in Netzlaufwerken

Vielleicht kennen Sie das: Man verschiebt einen Ordner an einen neuen Speicherort – normalerweise ist das schnell erledigt. Doch diesmal dauert es... und dauert... und dauert. Also klickt man ungeduldig auf „Abbrechen“ – und stellt anschließend fest: Der Ordner ist trotzdem da, wo er hinsollte.

Alles gut also? Leider nicht ganz.

Was im Hintergrund passiert

Auf den Netzlaufwerken des Rechenzentrums sind mit jedem Ordner und jeder Datei Berechtigungen verknüpft. Diese Regeln bestimmen, wer die Daten lesen, ändern, löschen oder überhaupt sehen darf. Beim Verschieben geht Windows in zwei Schritten vor:

1. Ordner und Inhalte verschieben
2. Berechtigungen anpassen – damit sie zu den Vorgaben des neuen Speicherorts passen

Wenn Sie nun während dieses Vorgangs abbrechen, entsteht ein Problem:



Abbildung 2: Geduld! Daten verschieben ist Schwerstarbeit (Abb.: MS Copilot)

Die Daten liegen zwar schon am neuen Ort, aber die Berechtigungen stammen noch vom alten Ordner. Bei großen Ordnern kann es sogar passieren, dass ein Teil der Dateien schon neue Berechtigungen hat, der Rest aber nicht.

Ein Beispiel:

Ordner „Leitung“ → nur die Lehrstuhlleitung hat Zugriff. Ordner „alle“ → alle Mitarbeiter haben Zugriff

Wird nun der Unterordner „Infos“ von „Leitung“ nach „alle“ verschoben und der Vorgang abgebrochen, landet der Ordner zwar unter „alle“. Aber: Er bleibt weiterhin nur für die Lehrstuhlleitung sichtbar – genau das Gegenteil von dem, was eigentlich gewünscht war.

Unser Tipp

Bitte haben Sie Geduld und klicken Sie niemals auf „Abbrechen“. Selbst wenn ein Ordner versehentlich an die falsche Stelle verschoben wurde: Warten Sie ab, bis der Vorgang vollständig abgeschlossen ist. Danach können Sie den Fehler problemlos korrigieren.

Ein Abbruch führt fast immer zu schwer nachvollziehbaren Zugriffsproblemen – und deren Behebung ist aufwendig.

Alternative: Kopieren statt Verschieben

Wenn Sie ganz auf Nummer sicher gehen möchten, können Sie die Daten auch kopieren und den alten Ordner anschließend löschen. Das dauert zwar etwas länger, stellt aber sicher, dass jede Datei korrekt mit den neuen Berechtigungen versehen wird."

5. Neue Geräte im Verleih – jetzt entdecken

Der Geräteverleih hat auch dieses Jahr wieder Zuwachs bekommen! Ab sofort stehen neue Geräte zur Verfügung, die bei Lehre, Lernen, Forschung, Projekten oder Präsentationen optimal unterstützen.

OBSBot Tail Air (mit Transportkoffer)

Die intelligente PTZ-Kamera mit KI-Tracking ermöglicht professionelle Videoaufnahmen – ideal für Lehrveranstaltungen, hybride Meetings oder Projektpräsentationen. Dank des robusten Transportkoffers ist sie auch unterwegs bestens geschützt.

Logitech Spotlight Presenter

Der Spotlight Presenter bietet volle Kontrolle bei Präsentationen: mit präziser Zeigerfunktion, intuitiver Steuerung und kabelloser Verbindung – perfekt für Vorträge und Seminare. Gerne Reservieren und Testen!



Abbildung 3: Ein Blick ins Sortiment des Verleihs

ADJ VPAR PAK RGB-LED-Scheinwerfer (zwei Sets mit je zwei Scheinwerfern)

Bringt Licht ins Dunkel: Die neuen RGB-LED-Scheinwerfer sorgen für flexible Beleuchtung mit einstellbaren Farben – ideal für Videoaufnahmen, Livestreams oder kreative Projekte. Die zwei Sets ersetzen unsere alten leider defekten RGB-Scheinwerfer.

Neue Laptops mit Windows 11 werden in Kürze verfügbar sein.

Im Zuge der Windows 11-Umstellung müssen leider auch im Geräteverleih eine ganze Reihe Geräte ersetzt werden. Die neuen Geräte sind noch nicht online, werden aber in naher Zukunft im Verleihportal aufgenommen und für Reservierungen verfügbar sein. Man profitiert von einer modernen Benutzeroberfläche, besserer Performance und aktueller Sicherheitsarchitektur.

Reservierungen sind wie gewohnt über den Geräteverleih möglich – am besten frühzeitig anfragen, die Nachfrage ist groß: [Startseite Geräteverleih](#) (nur über das Uninetz erreichbar)

6. Das RZ auf der Studi-Messe

Zu Beginn dieses Wintersemesters nimmt das Rechenzentrum am **Donnerstag, 16.10.2025**, wieder auf der Studi-Messe der JMU teil. An unserem Stand gibt es nicht nur Informationen zu unseren IT-Diensten im Rahmen von Studium, Lehre und Forschung, sondern wir können möglicherweise auch gleich akut bei technischen Problemen helfen.

Geht z.B. die WLAN-Verbindung am Smartphone nicht? Welche Kurse gibt es denn im Rechenzentrum? Kann man Geräte für studienbezogene Arbeiten ausleihen? Welche IT-Dienste sind wichtig für mein Studium? Gibt es besondere Softwareangebote?



Abbildung 4: Reger Betrieb am Stand des Rechenzentrums

Diese und viele weitere Fragen oder Probleme können direkt am Stand gelöst werden. Darum: Einfach mal entspannt vorbeischaun und wichtige Infos fürs Studium holen.

7. Leistungssteigerung für das Wissenschaftsnetz XWIN

In früheren Tagen war es wichtig, eine gute Anbindung seines Arbeitsplatzes an die Server-Infrastruktur des Rechenzentrums zu haben. Dies wurde beim Ausbau des Backbones berücksichtigt, indem von jedem Campus je 2x 100Gbit/s zu georedundanten und unabhängigen Core-Routern geschaltet wurde.

Auch die Anbindung der Universität an weltweite Datennetze - das Internet - hat eine lange Reihe von Entwicklungsstufen hinter sich. Die Universität Würzburg ist dazu im gemeinnützigen Verein Deutsches Forschungsnetz (DFN-Verein) seit langer Zeit Mitglied. Durch diese Mitgliedschaft ist es möglich innerhalb einer sehr großen deutschen wissenschaftlichen Community davon zu profitieren, dass Lichtwellenleiter-Verbindungen en gros eingekauft bzw. angemietet werden und selbst abgelegene Standorte, wie zum

Beispiel die Ökologische Außenstation in Fabrikschleichach (Rauhenebrach) kostengünstig und mit hohen Bandbreiten versorgt werden können.

Die Anbindung an das Wissenschaftsnetz begann Anfang der 90er Jahre über eine Standleitung nach Erlangen mit 9.600 Bit/s, wohlbermerkt für die gesamte Universität, allerdings nur für sehr wenige Teilnehmer und noch weniger Dienste. Relativ bald gab es dann eine Anhebung der Bandbreite auf 64 kbit/s. Nach einem Zwischenschritt über 2 Mbit/s erhielt die Universität ein Upgrade auf 34 Mbit/s - das Breitband-Wissenschaftsnetz (B-WiN) war geboren, welches über zunächst 155 Mbit/s, dann 622 Mbit/s in das G-WiN mit 1 Gbit/s (1.000.000 Bit/s, das über 100-fache der ersten Bandbreite) mündete.

Um nicht immer wieder den Namen ändern zu müssen, entstand dann schließlich der Begriff des X-WiN, welches auch alle zukünftig zu erwartenden Geschwindigkeiten einschließen soll. Nach 10 Gbit/s in den 2000er und 2010er-Jahren (vertraglich mit stufenweise steigender Leistung) sind inzwischen die 100 Gbit/s (vertraglich 25 Gbit/s primär und zusätzlich 25 Gbit/s Backup) erreicht.

Eine gute Anbindung an das Rechenzentrum mit seinen Diensten ist heute natürlich immer noch wichtig,

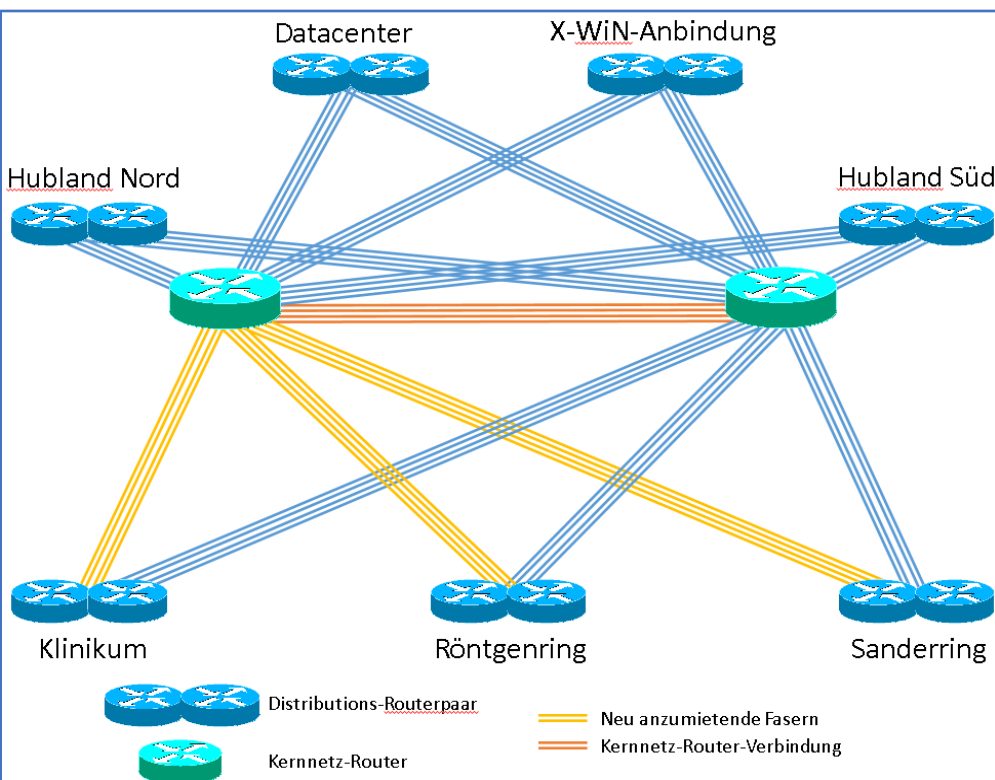


Abbildung 5: Das aktuelle Schema des JMU-Netzes

eine steigende Anzahl an (Cloud-)Diensten wollen und müssen aber in das weltweite Netz. Man kann sich das vor Augen führen, wenn man realisiert, dass z.B. praktisch alle Video-Konferenz-Tools auf das Internet angewiesen sind oder praktisch jede Anmeldung Cloud-dienste benötigt. Das erhöht also die Bedeutung der Anbindung der Universität selbst an weltweite Netze. Daher wurde im vergangenen Jahr die Leistungssteigerung der Anbindung, die innerhalb des DFN-Vertrags kostenneutral möglich war, vorzunehmen.

Die bis Ende 2024 eingesetzte und zu diesem Zeitpunkt sehr in die Jahre gekommene Router-Hardware (18 Jahre+) war jedoch nur noch in der Lage die bisherigen Geschwindigkeiten von 2x

10Gbit/s anzunehmen und zu verarbeiten. Es musste also eine neue Router-Plattform gefunden werden, die leistungsstärker ist und den gewachsenen Ansprüchen an die Datennetz-Anbindung der Universität gerecht wird.

Sehr wichtig bei diesen Betrachtungen ist der Einsatz einer Redundanz, da sowohl Ausfälle passieren können als auch immer wieder einmal Firmware-Wartungen an den Komponenten notwendig sind. Um also möglichst unterbrechungsfrei bleiben zu können, wurde schon durch die Ausgestaltung des Backbones (Netzwerk-Rückgrat), aber auch durch die Verwendung redundanter "Wingate"-Router - so werden die Verbindungs-Router ins Wissenschaftsnetz genannt - erreicht, dass die Infrastruktur hier möglichst störungssicher aufgebaut ist. Die neue Router-Infrastruktur wurde dabei vom Bayerischen Wissenschafts-Ministerium mit gefördert, um die Universität am Puls des Internets zu halten.

[illegible]

Über den gleichen physischen Anschluss wird auch die Technische Hochschule Würzburg-Schweinfurt (THWS), die Hochschule für Musik (HfM), das Studierendenwerk und das Center for Applied Energy Research (CAE) in einem gemeinsamen Clusteranschluss mit versorgt. Über die dazu gehörenden Bandbreiten verfügen die Cluster-Teilnehmer zusätzlich separat. Das Besondere ist hier die georedundante Anbindung an zwei verschiedene Kernnetzstandorte in Frankfurt bzw. Erlangen.

Häufig bekommen die IT-Dienstleister der JMU – Rechenzentrum, Bibliothek und Zentralverwaltung – Hinweise darauf, dass einzelne ihrer Dienstleistungen der Allgemeinheit noch gar nicht näher bekannt waren. Das nehmen wir erneut zum Anlass, eine aktualisierte Version der wichtigsten IT-Dienste herauszugeben.

Bei der Zusammenstellung wurde darauf Wert gelegt, eine für den Anwender bereichsübergreifend aufgestellte Liste zu erzeugen. Dazu gibt es insgesamt fünf Kategorien:

- Die gesamte Bandbreite aller Dienstleistungen ist dabei so vielfältig, dass wir schon seit vielen Jahren diese [Zusammenfassung als PDF](#) erstellen. Weitere Informationen zum Katalog finden Sie auch auf einer [gesonderten Seite](#).

Bereits jetzt wird an der JMU die Anmeldung an zahlreichen Diensten wie Outlook im Web, WueStudy, WebShop, etc. durch eine Multi-Faktor-Authentifizierung (MFA) abgesichert. Im Frühsommer wurde dann

der nächste zentrale Dienst in einer Testphase erfolgreich auf MFA umgestellt: die VPN-Einwahl ins Hochschulnetz über den Cisco Secure Client.

Statt der bisherigen Anmeldung mit Benutzername und Passwort erfolgt die VPN-Anmeldung nun standardmäßig über WueLogin mit E-Mail-Adresse und Multi-Faktor-Authentifizierung. Während der Testphase blieb jedoch vorsorglich die bisherige Anmeldemethode ohne MFA im Hintergrund verfügbar, so dass auch eine Anmeldung ohne MFA möglich war.

Diese Testphase endet nun am Montag, den 10. November 2025.

Ab dann ist eine VPN Verbindung ins Hochschulnetz ausschließlich über WueLogin mit MFA möglich.

- Die Nutzerinnen und Nutzer, die sich bereits jetzt über die Standardeinstellung mit WueLogin und MFA am VPN anmelden, werden keine Veränderung feststellen. Alle anderen werden ab dem 10.11. zur WueLogin Anmeldung mit MFA aufgefordert.
- Sollten Sie bisher MFA noch nicht eingerichtet haben, müssen Sie das spätestens jetzt nachholen. Infos unter [Infos zur MFA](#).

Technische Einschränkungen gibt es bei der Verwendung von YubiKeys bei der VPN-Anmeldung. Bitte weichen Sie in diesem Fall auf eine alternative MFA-Methode wie z.B. Microsoft Authenticator App, TOTP App oder Passkey aus.

Die Umstellung des VPN-Zugangs auf MFA stellt einen wichtigen Schritt zur weiteren Absicherung der uniweiten IT-Infrastruktur dar.

10. Office-Tipp: „Laserpointer“ bei Powerpoint

Sie haben gleich eine Präsentation, haben aber Ihren Laserpointer vergessen? Kein Problem!

Drücken Sie während der Präsentation einfach die Tasten **Strg + L**! Und schon verwandelt sich Ihr Mauszeiger in einen Laserpointer.

Zurück zum (Anzeige-)Pfeil gelangen Sie durch Betätigen von **Strg + A**.

Wenn Sie lediglich die **Strg**-Taste drücken, wird der Laserpointer solange angezeigt, wie Sie die linke Maustaste gedrückt halten.

11. Studentische Hilfskräfte gesucht“

Das Rechenzentrum bietet ab sofort mehrere Stellen als studentische Hilfskraft (m/w/d) zur Unterstützung des IT-Support Teams sowie im Posterdruck/Geräteverleih an.

Der IT-Support ist die zentrale Anlaufstelle für alle Fragen zu den IT-Dienstleistungen des Rechenzentrums. Wir bieten dazu Studierenden und Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen telefonisch, per E-Mail und persönlich Unterstützung und Beratung an.

Zu Deinen Tätigkeiten gehören:

- Bearbeitung von Kundenanfragen und Problemen im First Level Support
- Unterstützung beim Einrichten der Multi-Faktor-Authentifizierung
- Einrichtung von WLAN und VPN auf Laptops und Smartphones

- Support bei der Konfiguration von Mail Apps und Installation von Software
- Verwaltung von Benutzerkonten

Im Posterdruck und Geräteverleih geht es um die Aus- und Rückgabe unseres Geräte für Lehr- und Lernzwecke sowie die Anfertigung großformatiger Poster.

Wünschenswert sind für alle Bereiche natürlich Kenntnisse in Windows und/oder macOS und eine allgemeine IT-Affinität. In die weiteren Themen wirst Du vom IT-Support Team eingearbeitet. Da Du viel Kundenkontakt haben wirst, sind Kommunikationsbereitschaft, ausgeprägte Dienstleistungsorientierung und ein freundliches Auftreten äußerst wichtige Voraussetzungen.

Wir bieten Arbeitszeiten zwischen 20 und 30 Stunden pro Monat an. Aus tarifrechtlichen Gründen ist eine Beschäftigung nur während des Bachelor-Studiums in einem MINT-Studiengang möglich ist.

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre Kurzbewerbung mit Lebenslauf per E-Mail an sabine.proksch@uni-wuerzburg.de.



Abbildung 7: Studentische Hilfskräfte im IT-Support

12. Änderungen Adobe Rahmenvertrag

Der aktuelle Rahmenvertrag, den das LRZ für die bayerischen Hochschulen mit Adobe abgeschlossen hat, läuft am 23.11.2025 aus – ein weiterer Rahmenvertrag mit allerdings deutlich geänderten Konditionen schließt sich an.

Das Lizenzmodell

Die JMU hat bisher das sogenannte FTE-Lizenzmodell verwendet, das eine Adobe Creative Cloud Lizenzierung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der JMU vorsieht.

Da aber deutlich weniger als 50% dieser Lizenzen tatsächlich im WebShop gekauft wurden, wird das Lizenzmodell in der kommenden Vertragslaufzeit angepasst: anstatt von Anfang an eine vollständige Abdeckung zu vereinbaren, setzt die Universität künftig auf eine bedarfsorientierte Lizenzvergabe. Adobe All Apps-Lizenzen (ehemals „Adobe CC“), Shared Device-Lizenzen (z.B. in Rechnerräumen) sowie Adobe Captivate-Lizenzen werden dann nur noch in erforderlicher Anzahl aus dem neuen Rahmenvertrag des LRZ mit Adobe bezogen.

Angesichts der oben genannten Lizenzauslastung ist dieses Point-Lizenzmodell kostentechnisch für die Universität günstiger und sinnvoller. Weitere Gründe für dieses Modell waren der Wunsch nach Stärkung der digitalen Souveränität der Uni gegenüber Großherstellern sowie die Herausforderung einer produktspezifischen Vergabe.

Diese Artikel werden voraussichtlich Anfang November 2025 im WebShop bereitgestellt und können ab dann bereits gekauft werden. Zur Preisgestaltung können Sie sich dort bzw. über das WebShop-Team informieren. So ist ein nahtloser Übergang für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ihre bisherigen Lizenzen verlängern möchten, zum 23.11.2025 möglich.

Lizenzen, die bis zum 23.11.2025 nicht verlängert werden, werden eingezogen. Die Verifizierung sprich Anmeldung per WueLogin (SSO) bei Adobe ist nicht dann nicht mehr möglich und damit der Zugriff auf die

Apps gesperrt. Die aktuellen Lizenznehmer werden zeitnah per Mail über die anstehende Verlängerung informiert.

Tungsten Pro – die Alternative zu Adobe Acrobat Pro

Ein weiterer Grund für den Wechsel des Lizenzmodells ist, dass in vielen Fällen nicht das komplette Adobe CC-Portfolio mit seinen zahlreichen Anwendungen genutzt wird, sondern hauptsächlich das PDF-Bearbeitungstool Adobe Acrobat Pro.

Wie durch eine Markterkundung festgestellt wurde, lässt sich dieses adäquat durch vergleichbare Produkte auf dem Markt ersetzen. Mit Blick auf Funktionsumfang, administrative Möglichkeiten und insbesondere dem Datenschutz hat sich hier die Software „Power PDF Advanced“ von Tungsten herauskristallisiert, welches inzwischen von der JMU ausgeschrieben wurde.

Dieser Artikel wird voraussichtlich ebenfalls Anfang November 2025 im WebShop zu bestellen sein, so dass auch hier ein einfacher Übergang von Acrobat Pro zu Power zu Beginn des Lizenzzeitraums am 23.11.2025 gewährleistet ist.

Diese Software ist für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im ersten Lizenzjahr kostenlos, ab dem zweiten Jahr fallen zwei EUR pro User und Monat an. Für vom RZ verwaltete Rechner kann die Software über das Softwarecenter installiert werden, für nicht-verwaltete Geräte und MACs wird ein Download über den WebShop zur Verfügung gestellt.

Adobe Acrobat Pro ist dagegen nicht als eigenständige Lizenz verfügbar, sondern nur in der Creative Cloud.

Ausblick

Der neue Rahmenvertrag ist vorerst der letzte mit Adobe, den das RZ für die gesamte Universität ausschreiben kann. Die Vergabe wurde an die Bedingung geknüpft, dass der kommende Lizenzzeitraum dafür genutzt wird, Alternativen zu Adobe-Produkten (Photoshop, Illustrator, ...) zu evaluieren. Einrichtungen, die Adobe Produkte nach diesen vier Jahren benötigen, müssen diese dann selbst ausschreiben – unterstützend kann das RZ aber dennoch tätig sein.

13. WueCampus in einer neuen Version

Zum Semesterstart ist WueCampus auf die neueste Version Moodle 5 gewechselt, die Version bringt zahlreiche Verbesserungen und neue Funktionalitäten mit. Freuen Sie sich auf eine verbesserte Benutzererfahrung, eine schlanke, übersichtliche Oberfläche und weniger Komplexität.

Tests, Fragesammlungen

- Fragen können als Sammlung in eine Aktivität gepackt werden und lassen sich einfach zwischen Kursen teilen. Die Aktivität Fragesammlung kann in einem eigenständigen Kursmaterialraum gelegt werden, wodurch Fragen zentral verwaltet werden können. Mithilfe einer Versionsverwaltung der Fragen, kann gesteuert werden, ob diese sich an allen anderen Stellen ändern sollen, an denen sie eingefügt sind.
- Erweiterte Filtermöglichkeiten, z.B. nach Inhalt, Autor*in, Tags.
- Einzelne Fragen können nachträglich neu bewertet werden.
- Neue Statusanzeigen für Versuche („abgeschlossen“, „offen“, „nicht rechtzeitig“).

Neue Aktivitätsübersicht

- Ein neues Register „Aktivitäten“ auf der Kursseite gruppiert Aufgaben, Tests, Foren etc. nach Typ.

- Erleichtert die Navigation in umfangreichen Kursen.

Neue Aufgabenfunktionen

- Feedback-Vorlagen und verbesserte Fortschrittsanzeigen gestalten den Bewertungsprozess effizienter.
- Filter für eingereichte, ausstehende und bewertete Aufgaben.

TinyMCE-Editor & Medien

- Bildbeschreibungen bis zu 750 Zeichen für bessere Barrierefreiheit.
- Neue Gestaltungsvorlagen (Boxen, Labels).
- Direkte Bildschirmaufnahme möglich.

Unterabschnitte in Kursen

- Bessere Strukturierung und Übersicht für Lernende.

Neue Benachrichtigungen

- Lernende erhalten Hinweise zu bevorstehenden oder überfälligen Aufgaben.
- Start von Tests wird automatisch angekündigt.

Weitere Informationen und Details finden Sie auf den [Moodle Docs Seiten](#).

Das ganze RZ-Team wünscht Ihnen allen einen guten Semesterstart



Fragen? Probleme?

Der IT-Support hilft gerne weiter.

Telefonische Hotline 0931 31-85050 (auch per WhatsApp zu den Öffnungszeiten)

Mailkontakt: it-support@uni-wuerzburg.de

Öffnungszeiten

Montag -Donnerstag: 9.00 - 16.30

Freitag: 9.00 -13.00

IT-Bereichsmanager

Ihren zuständigen IT-Bereichsmanager finden Sie auf unseren [Webseiten](#).